

BTS-Meine Schlafmütze Yoongi Pt.7

von RisingAngel

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz54/quiz/1525623265/BTS-Meine-Schlafmuetze-Yoongi-Pt7>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Die 20 jährige Protagonistin, Liana Bodea, wohnt bis kurz nach ihrem Geburtstag auf dem Land, bei ihren Eltern, in Rumänien. Da sie aber schon seit Jahren spart, hat sie schließlich genug Geld und zieht nach Seoul. Dort wartet nicht nur ein anderer Geschmack sondern auch, jemand ganz spezielles auf sie.

Kapitel 1

Was zuletzt geschah:

Nachdem alle aus dem Büro von Sudo gehen durften, bemerkte Hoseok, dass Yoongi und Liana schon mal eine Gemeinsamkeit haben: Die Tendenz abgelenkt zu werden. Aber bis jetzt, wurden noch keine weiteren Gemeinsamkeiten gefunden, denn der Humor ist momentan auch noch nicht vergleichbar und dies hat man gemerkt, als die Jungs und Liana noch zu einem Restaurant gegangen sind und sich Yoongi erstmal über die Künste, von Lia mit Essstäbchen umzugehen, lustig gemacht hat. Doch am Ende, hat er sich doch noch entschieden ihr zu "helfen" und so, nahm er ihr die Stäbchen aus der Hand, um sie zu "füttern".

Liana's Sicht:

Ich wusste nicht, was ich jetzt machen sollte, weshalb ich einfach nur abwechselnd zu seiner Hand und dann in seine Augen schaute. Doch nach wenigen Minuten, seufzte er und legte die Stäbchen wieder auf meinen Teller.

"Ach, dann versuch doch weiterhin mit Stäbchen zu essen.", beschwerte er sich und tauschte nun auch die Teller von sich und Hoseok.

"Ne oder? Der will doch jetzt nicht wirklich neben mir bleiben -_-....Welt was tust du mir hier bloß an!"

Ich schnappte mir wieder meine Stäbchen und schaute zu Jin, der genüsslich sein Essen isst und seine Teller meiner Meinung nach viel zu schnell leert, um zu gucken, wie er die Dinger fest hält. Danach machte ich ihm die Fingerhaltung nach und versuchte etwas von meinem Essen aus dem Teller zu fischen.

Ich brauchte ein paar Versuche bis ich es schaffte, aber nach einer Zeit, habe ich es wirklich hinbekommen! Ich führte die Stäbchen also langsam zu meinem Mund und hoffte das es nicht runterfällt. Doch wenige Zentimeter vor meinem Mund, nimmt sich Yoongi noch mal Stäbchen und stupst damit das Essen, zwischen meinen Stäbchen an, welches Zeit später wieder im Teller landete. Ich drehte meinen Kopf zu Suga, der ein fieses Grinsen im Gesicht hatte und boxte ihn in die Schulter. "Baka!", sagte ich, doch bekam nur eine gestreckte Zunge als Antwort.

2h später, war ich auch endlich mit meinem Essen fertig, aber ich habe gerade mal ein 1/2 Teller gegessen, währen Jin 3 aß. Dennoch blieben genügend Portionen übrig.

"Was machen wir den mit dem Rest?" - "Naja daher, dass wir nicht alles geschaffen haben, können wir ja den Rest einpacken lassen....darüber würde sich glaub ich auch Jungkook freuen, schließlich glaube ich nicht, dass er schon gegessen hat.", antworte mir Namjoon und machte eine Bedienung aufmerksam, die dann zu uns kam. Doch ich, ich runzelte nur die Stirn und schaute in die Runde. "1, 2, 3, 4, 5, 6 und....hä ich dachte, dass Jungkook mitgekommen wäre o.O"

Ich stupste Jin an und fragte ihn wo Jungkook ist, aber anstatt zu hören, dass er irgendwie ist, aber dann doch früher gegangen ist, bekam ich als Antwort, dass er nicht mal beim Gespräch mit Sudo anwesend war.

Kapitel 2

Immer noch verwundert, nahm ich aber dann doch wahr, dass Namjoon bereits bezahlte und alle aufstanden. Schnell richtete auch ich mich auf und eilte den 6 Jungs hinterher um sie nicht zu verlieren. Wir gingen als aus dem Restaurant und mir fiel sofort auf, dass es drinnen UM EINIGES wärmer ist als draußen. Ich vergrub mein Gesicht in meinen viel zu großen Schal und zog meine Jacke enger an mich, damit kein Wind an meine Haut kommt und so watschelte ich dann den anderen hinterher, die sich lautstark unterhielten. Ich entschloss einen Zahn zu zulegen, damit ich neben ihnen herlaufe.

"Ist dir wirklich so kalt?", fragte mich Suga der neben mir läuft.

Ich schaute zu ihm hoch und nickte, dann versteckte ich mein Gesicht bis zu meiner Nase wieder in den Schal und rieb die Ärmel meiner dünnen Jacke, als ich ein etwas schwereres Gewicht auf meinen Schultern spüre. Fragend richtete ich meine Blick wieder zu Suga, der nun in einem Hemd neben mir lief.

"D-Danke, a-aber ist dir denn nicht kalt", stotterte ich, aber bekam nur ein kühles "Nein" als Antwort.

"Und außerdem, darfst du ja nicht krank werden, denn ich glaube nicht, dass deine Abwehrkräfte besser sind als meine.....kleine"

Ich schaute ihn mir noch mal von oben bis unten an und lief rot an.

"Gut das es dunkel ist.", dachte ich mir, doch stotterte: "I-ich bin doch gar nicht so klein! A-aber du!"....